

Landwirtschaftsministerium fördert Dorfentwicklung in zwölf neuen Regionen

MINISTERIN STAUDTE: „DEN LÄNDLICHEN RAUM GEMEINSAM MIT DEN MENSCHEN VOR ORT STÄRKEN“

Hannover. Das Dorfentwicklungsprogramm ist eines der zentralen Förderinstrumente im ländlichen Raum. Jetzt wurden zwölf neue Dorfregionen in das Programm aufgenommen. Sie befinden sich in den Landkreisen Goslar, Gifhorn, Hildesheim, Diepholz, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, Heidekreis, Stade, Grafschaft Bentheim, Aurich, Leer und Cloppenburg. Damit nehmen 193 Dorfregionen mit insgesamt 798 Dörfern an dem Dorfentwicklungsprogramm teil, das über die ZILE-Richtlinie zur integrierten ländlichen Entwicklung im Förderzeitraum 2023-2027 aus dem EU- Förderkonzept KLARA mit insgesamt 220 Mio. Euro hinterlegt ist. Am heutigen Mittwoch, 19. Februar, überreichte Ministerin Staudte symbolisch und stellvertretend für alle neu aufgenommen Dorfregionen in Hitzacker (OT Wietzetze) eine Urkunde über die Aufnahme der Dorfregion „Elbufer“ mit Ortsteilen der Gemeinde Neu Darchau sowie den Städten Bleckede und Hitzacker (Elbe) in das Dorfentwicklungsprogramm an die beteiligten Kommunen.

Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte:

„Mit der Aufnahme von zwölf neuen Dorfregionen setzen wir das erfolgreiche Dorfentwicklungsprogramm fort, mit dem wir nachhaltige Prozesse im ländlichen Raum in Gang setzen. Dabei sind die Menschen vor Ort entscheidend, die mit Eigeninitiative, Eigenleistung und kreativen Ideen, kleinen aber auch größeren Projekten das eigene Dorf und die Region voranbringen. Die Dörfer werden resilient und fit für die Zukunft, so stärken wir ganz Niedersachsen“.

Durch das Förderprogramm Dorfentwicklung sollen Anreize geschaffen werden, damit die Dorfgemeinschaften aktiv eigene Ziele definieren, wie das Dorf weiterentwickelt werden könnte, um Projekte und Initiativen auf die Beine zu stellen und weitere Unterstützer zu finden. Die Ideen der Menschen vor Ort sind vielfältig und umfassen beispielsweise die Sanierung von Freibädern und ein Trimm-Dich-Pfad (Landkreis Goslar), neue Fahrdienste und altersgerechte Wohnformen (Landkreis Gifhorn) oder genossenschaftliche Projekte für erneuerbare Energien und ländlichen Tourismus (Landkreis Heidekreis). Dies sind nur einige der vielen guten Ideen und Projekte, mit denen die Dorfregionen in die Zukunft gehen. Insgesamt haben sich 19 Dorfregionen zum Stichtag 1. Oktober 2024 beworben, zwölf wurden nach einem landesweiten Ranking in das Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen.

Für investive Maßnahmen besteht nach Anerkennung des zunächst noch aufzustellenden Dorfentwicklungsplans die Möglichkeit, eine Förderung zu beantragen. Die Förderung kann zum Beispiel für öffentliche Maßnahmen bis zu 75 Prozent betragen. Hierzu können zum Antragsstichtag 30. September dieses Jahres Förderanträge gestellt werden. Die Entscheidung, welche Anträge zum Zuge kommen, erfolgt auf Grundlage eines Rankingverfahrens.

Welche Dorfregionen wurden in das Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen?

Fragen zu Projekten können Sie bitte an das zuständige Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) richten.

ArL Braunschweig – ([Pressekontakt](#))

ArL Leine-Weser – ([Pressekontakt](#))

ArL Lüneburg – ([Pressekontakt](#))

ArL Weser- Ems – ([Pressekontakt](#))



Ministerin Miriam Staudte (zweite von rechts) übergibt eine Urkunde über die Aufnahme der Dorfregion Elbufer u.a. an Mathias Dorn (Stadt Bleckede), Klaus-Peter Dehde (Gemeinde Neu Darchau), Holger Mertens (Gemeinde Neu Darchau)

Artikel-Informationen

erstellt am:

19.02.2025

zuletzt aktualisiert am:

20.02.2025

E-Mail an

Ansprechpartner/in

Liste der neu aufgenommenen Dorfregionen			
Amt für regionale Landesentwicklung	Dorfregion	Landkreis	Gemeinden
Braunschweig	Wildemann - Wolfshagen - Lautenthal	Goslar	Stadt Langelsheim/ Stadt Clausthal-Zellerfeld
Braunschweig	Mitten an der kleinen Aller	Gifhorn	Barwedel, Bergfeld, Jembke, Tiddische
Leine-Weser	Ambergau Nord	Hildesheim	Stadt Bockenem
Leine-Weser	Groß Lessen, Klein Lessen, Lindern, Nordsulingen,Rathlosen	Diepholz	Stadt Sulingen
Lüneburg	Elbufer	Lüchow-Dannenberg, Lüneburg	Neu-Darchau, Hitzacker, Bleckede
Lüneburg	Allermarsch	Heidekreis	Hodenhagen, Eickeloh, Grethem, Hademstorf, Flecken Ahlden

Lüneburg	Elbperlen	Lüchow-Dannenberg	Langendorf, Damnatz, Gusbörn
Lüneburg	Um die Lühe	Stade	Steinkirchen, Hollern-Twielenfleth, Grünendeich
Weser-Ems	Wir an der Vechte	Grafschaft Bentheim	Emlichheim, Laar, Ringe und Hoogstede
Weser-Ems	Moormerland-Großefehn	Aurich, Leer	Moormerland, Großefehn
Weser-Ems	Seelterlound-Süd	Cloppenburg	Saterland
Weser-Ems	Osterfehntjer Land	Leer	Ostrhauderfehnh

Drucken

Ministerium	Themen	Service	Leichte Sprache	Schwerpunkt 1	Schwerpunkt 2	Schwerpunkt 3
Die Ministerin	Landwirtschaft	Presse	Wir über uns	Schwerpunkt 4	Finanzierung / Interventionssätze	Begleitausschuss
Der Staatssekretär	Ernährung	Kinder-Website	Land-Wirtschaft			Aktuelles und Termine
Organigramm	Raumordnung & Landesplanung	Veröffentlichungen	Ernährung			
Behörden im Geschäftsbereich	EU-Förderung zur Entwicklung im ländlichen Raum	Publikationen & Downloads	Förderung in Europa	ELER-Messe 2011	Links	Ausblick Förderperiode 2014 - 2020
Kontakt zum Ministerium	Entwicklung des ländlichen Raums	Öffentliches Auftragswesen	Ländlicher Raum			
Wegbeschreibung	Entwicklung des ländlichen Raums	Bibliothek	Tier-Schutz			
Beruf und Familie	Tiergesundheit & Tierschutz	Sitemap	Wald, Holz und Jagd	Rechtsgrundlagen	AnsprechpartnerInnen	
Ausbildung			Fischerei			
Stellenausschreibungen	Verbraucherschutz & Lebensmittelsicherheit					
Sponsoring						
Ehemalige Ministerinnen und Minister	Wald, Holz & Jagd					
	Fischerei & EU-Förderung (EMFAF)					



Niedersachsen